



Berlin

Berlin verfolgt vor allem ein digitales, partizipatives und ökologisch nachhaltiges Leitbild. Unternehmensdominanz und lähmende Stagnation spielen nur eine geringe Rolle, während KI-gestützte Nachhaltigkeitsansätze ausbaufähig bleiben.

ZIELBILD

Digitale & partizipative Stadt [60%]

Berlin setzt stark auf Bürgerbeteiligung über digitale Plattformen, Open-Data, E-Government und partizipative Smart-City-Strategien bei Mobilität und Verwaltung.

Unternehmensdominanz [5%]

Wirtschaftsförderung und Start-up-Cluster spielen eine Rolle, doch private Konzerne dominieren weder Planung noch Governance nicht.

KI-gesteuerte Nachhaltigkeit [25%]

Starke Klima- und Nachhaltigkeitsziele sowie datengetriebene Prozesse sind vorhanden, Bürgerinteressen und Teilhabe haben jedoch gleichrangigen Stellenwert.

Stagnation & Herausforderungen [10%]

Obwohl es finanzielle und demografische Engpässe gibt, überwiegt in Berlin Innovationskraft und aktives Vorgehen, Reformstau ist nicht vorherrschend.

STATUS QUO

20%

unternehmenseinfluss: Internationale Konzerne wie Siemens und Zalando prägen Flächennutzungspläne und Public-Private-Partnership-Projekte.

15%

bürgerbeteiligung: Obwohl formale Online-Beteiligungsinstrumente existieren, hemmen administrative Hürden und lange Fristen den effektiven Einfluss der Zivilgesellschaft.

25%

infrastrukturqualität: Sanierungsrückstände im Straßennetz, stockender Breitbandausbau in Randgebieten und Engpässe bei Schulen und Kitas weisen auf Unterinvestitionen hin.



IDEENKATALOG

Idee 1

Werbeflächen werden sukzessive in digitale Stadt-Infosäulen umgewandelt, die Bürgerinformationen und Beteiligungsmöglichkeiten statt reiner Werbung anzeigen.

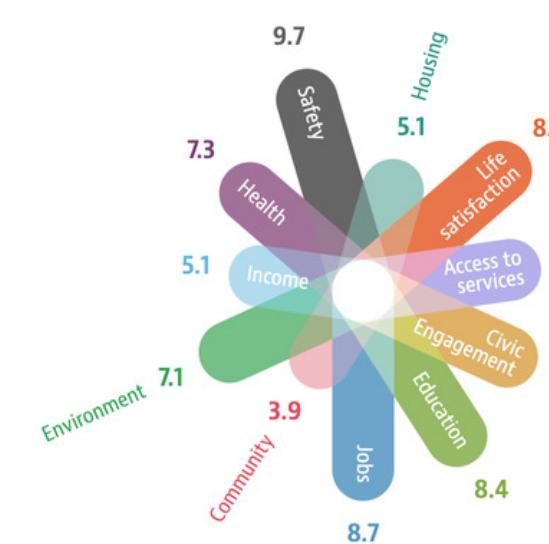
Idee 2

Externe Werbeflächen integrieren QR-Codes oder kurze Online-Umfragen zur Stadtentwicklung – Bürger geben Input, der direkt auf digitalen Screens ersichtlich ist.

Idee 3

Unternehmensfinanzierte Außenwerbeflächen zeigen nicht nur Werbung, sondern öffentlich sichtbar die Beteiligung an Stadt- oder Infrastrukturprojekten inklusive Feedbackmöglichkeit für Bürger.

KPI'S



Umwelt



Hamburg liegt auf Platz 12 von 16 verglichen mit den anderen Bundesländern. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen könnte sich die Region um xx Punkte verbessern.

Luftqualität (PM2.5): 10.8 µg/m³

Quelle: OECD Regional Well-Being, oecdregionalwellbeing.org (2025)

CASES

Case 1

In Steinbach (Taunus) wurde eine zweiseitige 55-Zoll Informations-Totem-Säule am Rathaus aufgestellt, die aktuelle Themen, ÖPNV-Abfahrten und Veranstaltungshinweise anzeigt – betrieben mit einer digitalen Signage Plattform.

Case 2

Eine Großstadt nutzte digitale City-Screens an frequentierten Orten, um Bürgermeinungen zu Quartiersaufwertung einzuhören und zeigte Live-Ergebnisse auf den gleichen Screens.

Case 3

In einer Stadt wurden digitale Außenwerbeflächen mit einem Impact-Barometer ausgestattet, das laufend zeigte, wie viel Gemeinwohl-Leistung ein Projekt erzeugt, und lud die Bürger zur Online-Abstimmung ein.

Sicherheit



Hamburg liegt auf Platz 12 von 16 verglichen mit den anderen Bundesländern. Mit den vorgeschlagenen Maßnahmen könnte sich die Region um xx Punkte verbessern.

Mordrate: 1,3 Morde pro 100 000 Personen



Städteszenarien



STADT DER BÜRGER DIE KOLLABORATIVE URBANE REVOLUTION

Bürger:innen gestalten die Stadtpolitik aktiv über digitale Plattformen mit. KI-gestützte öffentliche Dienstleistungen, menschzentrierte Mobilität, erneuerbare Energien und starke öffentlich-private Partnerschaften schaffen eine flexible, transparente und partizipative Stadt – wobei menschliche Bedürfnisse notfalls auch Vorrang vor Umweltzielen erhalten.



NATUR ZUERST KI-GESTEUERTER ÖKOLOGISCHER WOHLSTAND

KI-Systeme steuern eine strikt nachhaltige Stadt, die als Netto-Positiv-Ökosystem funktioniert. Alltag und Wirtschaft orientieren sich nach Nachhaltigkeitsbewertungen, wobei demokratische Beteiligung und individuelle Interessen teilweise in den Hintergrund treten.



GETEILTE METROPOLE STADT UNTER KONZERNHERRSCHAFT

Mächtige Unternehmen dominieren die Stadt und übernehmen faktisch Regierungsaufgaben. Lebensqualität und Zugang zu Technologie hängen stark von Kaufkraft ab, während Ungleichheit, soziale Spaltung und verfallende Infrastruktur in ärmeren Vierteln zunehmen und diesen oft nur informelle Netzwerke bleiben.



URBANER ABSTIEG LEBEN IN DER VERLASSENEN STADT

Chronische Unterfinanzierung führt zu wirtschaftlichem und sozialem Niedergang. Unternehmen und junge Menschen wandern ab, zurück bleibt eine eher ältere, einkommensschwache Bevölkerung. Infrastruktur und staatliche Strukturen zerfallen, Korruption und Kriminalität steigen – der Alltag ist von Armut, Unsicherheit und Überleben geprägt.